



Jahresbericht 2010/2011

Klosters Tourismus

Jahresbericht und Jahresrechnung

01.05.2010 – 30.04.2011

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	3
Direktion	4
GV und Vorstandsarbeit	5
Marketing	6
Gästeberatung Klosters	7
Personal	7
Kommunikation/Medien	8
Veranstaltungen	8
Gästetaxen und Statistik	9-10
Finanzen	11-12
Revisionsbericht	13
Abteilungsbetriebsrechnung	14
Ausblick und Dank	15

Vorwort der Präsidentin

Liane Alban

Die Destination Davos Klosters hat sich bewährt und entwickelt sich stetig weiter. Die engere Zusammenarbeit mit den Bergbahnen sowie den Hoteliers in Davos trägt dazu bei, ebenso die Einrichtung des «Tourismusgipfels», des Guest Board Klosters und die Gründung eines Veranstaltungsfonds Klosters. Wir haben bei der Bildung der Destination Wert darauf gelegt, dass die Veranstaltungen und die lokalen Zuwendungen weiterhin von Klosters Tourismus bestimmt werden und dass in unserer Gästeberatung eine Person für Events zur Verfügung steht.

So ist Klosters Tourismus nicht mehr direkt für das Operative verantwortlich. Doch der Vorstand überwacht, dass unsere Individualität gewahrt bleibt und hat mit Markus Haltiner eine Vertretung im Verwaltungsrat der Davos Destinations-Organisation.

Warum erwähne ich dies immer wieder? Es gibt immer noch Stimmen, die kritisieren, dass Klosters Tourismus nicht genug tue, dass in Klosters nichts laufe oder dass man die Verantwortliche für Events nicht finde. Das sind Gerüchte, die längst jeder Grundlage entbehren.

Seit einiger Zeit wird der Veranstaltungskalender in der Klosterser Zeitung nicht mehr so detailliert abgedruckt. Gäste und Einheimische werden jedoch intensiv über Veranstaltungen, die Organisation von Events und spezielle Angebote per Internet und den monatlichen «Davos Klosters Guide» informiert. Die Gästeberatung wird von kompetenten Mitarbeitern betreut. Wenn man unseren Gästen zuhört, so erhalten wir sehr viele Komplimente zu der Gastfreundlichkeit und der zuvorkommenden Betreuung in Klosters.

Der Vorstand Klosters Tourismus befasst sich mit einer Fülle von Detailfragen, die alle darauf abzielen, Klosters als gastlichen und freundlichen Tourismusort zu fördern. Wir wollen Einheimischen und Gästen die Arbeit der touristischen Leistungsträger näher bringen. Wir unterstützen die Gemeinde bei der Planung der Landschafts- und Infrastrukturgestaltung. Wir arbeiten mit dem Guest Board zusammen und bringen uns in die Fusionsgespräche der Gemeinde ein. Als Einzelpersonen engagieren wir uns bei Events und bemühen uns nach Kräften, auf die vielfältigen Wünsche, Anliegen und Kritiken einzugehen.

Unsere Bitte: Klosters ist sehr darauf angewiesen, dass sich viele Menschen – und nicht nur die touristischen Leistungsträger – für unsere Gäste und unseren Ort einsetzen. Wir brauchen aber auch neue Kräfte, die uns mit positiven und kreativen Ideen unterstützen. In diesem Sinne möchten wir den Organisatoren der 1. Kultournacht Klosters ein grosses Kompliment aussprechen. Die brillante Veranstaltung hat rundherum sehr viel Anklang gefunden. Auch das Guest Board hat die Initiative ergriffen und einen grossartigen Golf Event organisiert. Wir sind überzeugt, dass es noch viele gute Ideen gibt, die wir erfolgreich umsetzen können – wenn sie an uns herangetragen werden.

Direktion

Reto Bransch

Vermarktung

Die Internetseite www.klosters.ch/www.davos.ch verzeichnete im vergangenen Jahr 1,3 Millionen Besucher. Daraus resultieren 2,9 Millionen Zugriffe. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang bei den Besuchern zu verzeichnen. Gründe hierfür sind das veränderte Informationsverhalten und das damit verbundene Wachstum der mobilen Internetnutzung und die Bedeutung von Social Media. Die Umsatzzahlen aus dem Reservationssystem zeigen der Wirtschaftslage entsprechend Negativwerte von -19% im Gesamtumsatz. Der Anteil der Online Buchungen im Vergleich zu den lokalen Buchungen durch die Mitarbeiter der Gästeberatungsstellen ist leicht zurückgegangen. Es haben 52,4 % der Gäste lokal gebucht und 47,6 % via Feriendshop oder andere Portale. Die Zahlen des Reservationssystems zeigen auch auf, dass die Umsätze in Klosters gegenüber Davos wiederum weniger (-13 %) abgenommen haben.

Skipass geschenkt

Als erste Schweizer Destination konnten wir für die Wintersaisonöffnung 2010/11 in Zusammenarbeit mit den Davos Klosters Bergbahnen AG und den Hoteliers das Angebot «Skipass geschenkt» lancieren. Die Aktion wurde zum Erfolg und zeigt auf, wie wichtig eine Zusammenarbeit der Leistungsträger ist.

Social Media

Anlässlich der letzten Generalversammlung haben wir Ihnen die neuen Möglichkeiten für eine Tourismusdestination mit diesen neuen Kommunikationsmöglichkeiten aufgezeigt. Dass der Entscheid, in den Social Media Bereich zu investieren, richtig war, beweist uns jeder Tag aufs Neue.

Engagement für Veranstaltungen

Was Organisatoren mit Herzblut, die richtigen Kontakte und engagierte Sponsoren erreichen können, wurde mit dem Berenberg Snow Polo eindrücklich bewiesen. Im Vorfeld ein für uns nicht bezahlbarer Auftritt in der Beilage der Financial Times und dann Berichte und Bilder in vielen Medien der Schweiz und in UK.

Bike Destination Infrastruktur

Neues Kartenmaterial, Bike Hotels mit einem umfassenden Service, Beschilderungen, Wegkorrekturen sind Massnahmen, die aufgrund der Strategie, in die Bike Destination zu investieren, umgesetzt wurden. 600 km Wege und Singletrails, die Beförderung der Mountainbikes mit den Bergbahnen und die kostenlose Nutzung der Bergbahnen von Gästen mit der DK1 Card sowie ganz besonders die «Bahnentour», die es ermöglicht, 10'000 Höhenmeter in einem Tag zu meistern, verhalfen uns bereits im ersten Jahr zu grosser Beachtung in der Mountainbike Szene. Die Frictionen zwischen Wanderern und Bikern blieben aufgrund der speziellen «Trail-Toleranz» Beschilderung fast gänzlich aus. Dieser Erfolg bestärkt uns darin, ein weiteres Angebot mit grossem Potential geschaffen zu haben und die weiteren grossen Investitionen (Bike Strecke Gotschna, Bike Park Färlich) voranzutreiben.

Gästeverhalten

Das Gästeverhalten hat sich im vergangenen Jahr stark verändert. Die Buchungen werden noch kurzfristiger. In der Zwischenzeit buchen über 50% weniger als 4 Wochen vor Anreise. Die Portale booking.com, HRS, Expedia usw. erhalten einen immer höheren Stellenwert bei Gästen. Dies nicht zuletzt, weil sie dort die attraktiveren Preise der Leistungsträger finden als auf der hoteleigenen Homepage oder auf unserer Destinationshomepage. Daraus resultieren Stammkunden bei diesen Portalen, immer weniger Traffic aber auch Buchungen auf der Destinationsplattform. Die Abhängigkeit zu diesen Portalen wird damit immer grösser, was noch höhere Kommissionssätze zur Folge hat. Ein Umdenken der Preisgestaltung drängt sich auf. Das günstigste Angebot sollte doch dort präsentiert werden, wo die geringste Kommission anfällt oder wo man den Gast zum eigenen Stammkunden machen kann – im Hotel oder in der Destination.

Generalversammlung und Vorstandsarbeit

Liane Alban

Der Vorstand traf sich im Geschäftsjahr 2010/11 zu acht Sitzungen. Zu den regelmässigen Traktanden gehören die Informationen aus der Destination Davos Klosters und aus dem Gemeindehaus. Der Vorstand stellt so sicher, dass er rechtzeitig Einfluss auf Entscheidungen nehmen kann. An einer Klausurtagung haben wir den eingeschlagenen Weg und unsere Prioritäten überprüft. Die Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Klosters Tourismus ist zu überarbeiten und die Finanzflüsse zu vereinfachen. Auch die Vereinsstatuten sind zu überarbeiten, und es soll vermehrt Aufbauarbeit und Bewusstseinsförderung bei der einheimischen Bevölkerung für den Tourismus geleistet werden, wie beispielsweise mit einer PR Kampagne oder Schnuppererfahrungen von Schülern und Jugendlichen.

Der Alpine Polo Event konnte bis mindestens 2013 gesichert werden. Mit dem Organisator Daniel Waechter wurde eine konstruktive Lösung gefunden und Altlasten endgültig ad acta gelegt. Der Vorstand freut sich, dass Klosters das Polo Turnier für die nächsten Jahre erhalten bleibt.

Der starke Franken macht nicht nur den touristischen Leistungsträgern, sondern auch dem Veranstaltungsbudget zu schaffen. Aufgrund der rückläufigen Zahlen musste das Budget leicht gekürzt werden. Trotzdem konnten, im gleichen Rahmen wie letztes Geschäftsjahr, den Unterstützungsanträgen für Veranstaltungen entsprochen und die

verschiedenen Zuwendungen gehalten werden. Ein möglicher Kursverlust bei der €-Garantie, die der Vorstand zugunsten Tennis Turniere Klosters und den European Junior Championships vorgeschossen hat, wird 2013 nach Ablauf des Vertrages mit Tennis Europe evaluiert und durch den Verein Tennis Turniere Klosters ausgeglichen.

Weiterhin engagieren sich die einzelnen Mitglieder für verschiedene Themen: Ausbau des Bikenet Prättigau und damit zusammenhängende Veranstaltungen, Mitgestaltung des geplanten Höhenwegs, Konzept für eine mögliche Mehrzweckhalle, Produktgestaltung und Saisonereöffnungen in der Destination, viele lokale Events, Zusammenarbeit mit dem Guest Board, touristische Würdigungen für Gemeindethemen oder Mitarbeit in der Kommission Veranstaltungsfonds.

An dieser Stelle sei allen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte und kreative Mitarbeit gedankt. Ein besonderer Dank gebührt Reto Bransch, CEO Destination Davos Klosters, und seinem Team. Herzlichen Dank gilt den Mitarbeitern der Gästeberatung Klosters für ihre Unterstützung und die offene, klare Zusammenarbeit. Wir schätzen das gegenseitige und intensive Vertrauensverhältnis, das dem Vorstand die Arbeit ungemein erleichtert.

Vorstand

Alban Liane, Präsidentin	seit 08.02.2007
Erpenbeck Christian, Vizepräsident	seit 26.10.2006
Buchli Lydia	seit 08.02.2007
Markus Haltiner	seit 01.01.2009
Amez-Droz Claudia	neu ab 24.11.2010
Haas Gerhard	neu ab 24.11.2010

Marketing

Annemarie Meyer

Die wichtigsten Meilensteine waren die Lancierung des Winters zusammen mit den Davos Klosters Bergbahnen und der Hotellerie, das Aufgleisen von AlpenFieber und der Bike Destination sowie die angepassten Prioritäten bei den Partnerschaften.

Die Marketingstrategie war der Anfang, mittlerweile sind alle darin aufgeführten Detailkonzepte erarbeitet. Damit haben wir für unsere Arbeit eine gute Basis geschaffen. Mit dem Musikantenstadl hat uns der FC Davos für die Sommerlancierung einen Steilpass zugespielt. Die für den Stadl kreierten Schlager- und Wanderwochen haben wir als Basis genommen, um mit der Hotellerie und den Bergbahnen «AlpenFieber» aufzugleisen. Zudem haben wir im Sommer 2010 die Mountainbike Destination Davos Klosters lanciert. Eine weitere Herausforderung war die Winterlancierung. Um für Davos Klosters anfangs Winter Aufmerksamkeit zu generieren, wollten wir mit einer Botschaft, einem emotionalen Bild und einem Absender auftreten. Das haben wir zusammen mit den Davos Klosters Bergbahnen AG und der Hotellerie geschafft. Die Aktion hat uns bei Publikum und Medien viel Beachtung gebracht. Im weiteren Verlauf des Winters haben wir uns den Kopf darüber zerbrochen, wie wir unsere guten Schneesverhältnisse bewerben könnten. Auch dann, wenn im Flachland schon im Februar Frühling und das Wetter wochenlang schön ist. Eine Patentlösung gibt es nicht, Ansätze jedoch schon: gute Angebote, Events mit Publikumsbeteiligung oder Social Media.

Auch unsere Partnerschaften haben wir geprüft und teilweise neu aufgegleist. Im für uns wichtigsten Auslandsmarkt Deutschland und bei den Basispromotionen Sommer und Winter arbeiten wir neu direkt mit Schweiz Tourismus. «Best of the Alps» hat sich neu aufgestellt und sich zum Ziel gesetzt, strategische Industriepartnerschaften aufzubauen. Die erste derartige Partnerschaft wurde mit BMW lanciert. BMW setzt in den Destinationen beträchtliche Mittel ein, um die Winterpositionierung zu verbessern und stellt uns auch Kommunikationskanäle für Botschaften und Angebote zur Verfügung.

In allen Segmenten ist der immer stärkere Schweizer Franken eine grosse Herausforderung. Die Kosten für Schweizer Ferien und Reisen sind in den letzten Monaten für alle Ausländer stark gestiegen. Wir müssen deshalb noch besser werden, Freude haben an dem, was wir tun und uns mehr und länger dafür einsetzen. Dabei ist es im Geschäft mit den Gästen auch ein Muss, dies alles mit einem Lachen zu tun.

Gästeberatung Klosters

Sabine Putzi

Im Juni 2010 hat das Informationsbüro Davos Klosters das «Gütesiegel für den Schweizer Tourismus» für drei weitere Jahre bis 2013 erhalten. Unsere Informationsbüros erfüllten die Vorgaben und tragen das QI mit Zustimmung der regionalen Qualitätskommission. In einem mit dem QI ausgezeichneten Betrieb setzen sich Betriebsleitung und Mitarbeitende kontinuierlich mit dem Thema Qualität auseinander und optimieren insbesondere die Servicequalität. 2007 erarbeitete und beantragte Klosters das Qualitäts-Gütesiegel Stufe I noch separat. 2010 wurde dieses Gütesiegel nun für die Informationsbüros in Klosters und Davos gemeinsam erworben. Seit Sommer 2010 gilt für alle Mitarbeitenden der Informationsbüros ein einheitlicher Dress Code. Alle tragen schwarze oder weisse Blusen.

Im Mai 2010 wurden in Klosters neue PCs installiert und eine Serverumstellung realisiert. Seit September 2010 arbeiten wir mit einer komplett neuen Version des Reserva-

tionssystems Deskline. Mit diesem System können bei der Suche viele Kriterien angewählt werden und beispielsweise nur die freien Unterkünfte in Klosters Platz oder Dorf angezeigt werden. Für die Leistungsträger gab es grosse Veränderungen bei der Eingabe ihrer Daten, wie Preise oder Kontingente. Dies führte zu vielen Anrufen, und wir mussten das neue System ausführlich erklären.

Viele Klosterser Einheimische, Gäste und Hotels nutzen den Vorverkauf am Schalter des Informationsbüros, und wir konnten den Ticketverkauf am Klosterser Schalter weiter steigern. Bei einem langjährigen Vergleich der Gästekontakte stellten wir fest, dass die Schaltermäste und Anfragen per E-Mails seit dem Jahre 2007 rückläufig sind. Im Gegensatz zu Davos sind die rückläufigen Zahlen in Klosters weniger hoch, da hier die Gästetaxe nicht vom Informationsbüro getrennt ist und viele Schalterkontakte generiert.

Personal

Priska Wolf

Gegenüber dem Vorjahr konnte sich das Mitarbeiterteam in der Gästeberatung Klosters weiter in die bestehenden Strukturen der Destination Davos Klosters integrieren. Ein wichtiger und grosser Pluspunkt ist, dass die gesamten Dienstleistungen einheitlich allen Gästen, Kunden sowie allen Einheimischen angeboten werden können. Es hat sich sehr bewährt, für die Bereiche Events Klosters sowie Gästetaxe eine fachmännische Ansprechperson direkt vor Ort in der Gästeberatung Klosters zu haben.

Personalbestand 2010/2011

Voll- und Teilzeitangestellte	
Gästeberatung	6
Gästetaxe	1
Veranstaltungen	1
Online-Redaktion	1

Kommunikation / Medien

Markus Unterfinger

Der Verwaltungsrat der DDO hat im September 2010 das Kommunikationskonzept verabschiedet und eine zusätzliche Stelle für die Abteilung bewilligt. Das Konzept setzt Prioritäten und regelt die Kommunikationsabläufe der DDK – gegen aussen wie gegen innen. Da legen wir Wert auf den monatlichen Newsletter an die Genossenschafter, der transparent und detailliert über Strategien, Massnahmen und die Projekte der Abteilungen informiert.

Im Sommer 2010 haben wir Davos Klosters als Mountainbike Destination profiliert. Überall wurde die Botschaft «Singletrail Paradies der Alpen» kommuniziert. Mit der Volksabstimmung in Klosters zugunsten der Gotschna Freeride Piste, bei der sich die DDK ebenfalls in den Lokalmedien engagierte, wurde die Bike Saison erfolgreich

abgeschlossen. Bei allen Gruppenmedienreisen haben wir konsequent Programme zusammengestellt, die Journalisten durch Davos und Klosters führten. Eine Gruppe von sieben britischen Journalisten hat das Berenberg Snow Polo besucht. Klosters als das «Hollywood on the rocks» hat als Thema auch eine Gruppe von deutschen Journalisten sehr interessiert.

Es wird schwieriger, mit allgemeinen Tourismusthemen zu punkten oder gegen gesetzte Medienthemen anzukommen. Hier sind neue Ideen und Kanäle gefragt. Deshalb werden wir vermehrt Videofilme in die Kommunikation integrieren. Dass die DDK dabei auf gutem Weg ist, zeigt die Auszeichnung mit dem ersten eTourismAward für die «überzeugendste Präsenz auf Social Media Plattformen».

Veranstaltungen

Daniela Frey

Erneut haben wir unseren Gästen interessante Anlässe angeboten. Für das Aktiv Sommer Programm, das gemeinsam mit der Abteilung Sport & Events der DDK gestaltet wird, haben wir rund 160 Sport- und Kulturveranstaltungen, Kinderprogramme und vieles mehr organisiert.

Ein grosser Teil unserer Veranstaltungen wurde aktiv von der Abteilung Events Klosters organisiert und durchgeführt, andere wurden finanziell oder materiell unterstützt.

Sommer

10. Juli 2010	Sommerfest
13.–18. Juli 2010	Davos sounds good..Klosters too
17./18. Juli 2010	Swiss Bike Masters
19.–25. Juli 2010	European Junior Championships
29. Juli 2010	Zwergenmarathon (im Rahmen des Swiss Alpine Davos)
01. August 2010	Bundesfeier

08.–15. August 2010	ITF Swiss Seniors
10./11. Sept. 2010	Erzähltage Klosters-Serneus
18. Sept. 2010	Premieren Konzert Gospelchor Zug

Winter

27. November 2010	Weihnachtsmarkt
29. Dezember 2010	Klosterser Curling Turnier
31. Dezember 2010	Altjahres Apero
01. Januar 2011	Neujahrsempfang
10.–14. Januar 2011	Swiss Snow Week
12.–14. Januar 2011	Gewerbliche Winterkonferenz
13. Januar 2011	Winter Raid
20.–23. Januar 2011	Berenberg Snow Polo
20. Februar 2011	Internationales Kinderskirennen
05. März 2011	Grümpelrennen Selfranga
20. – 22. März 2011	Wild Girls on Snow

Gästetaxen und Statistik

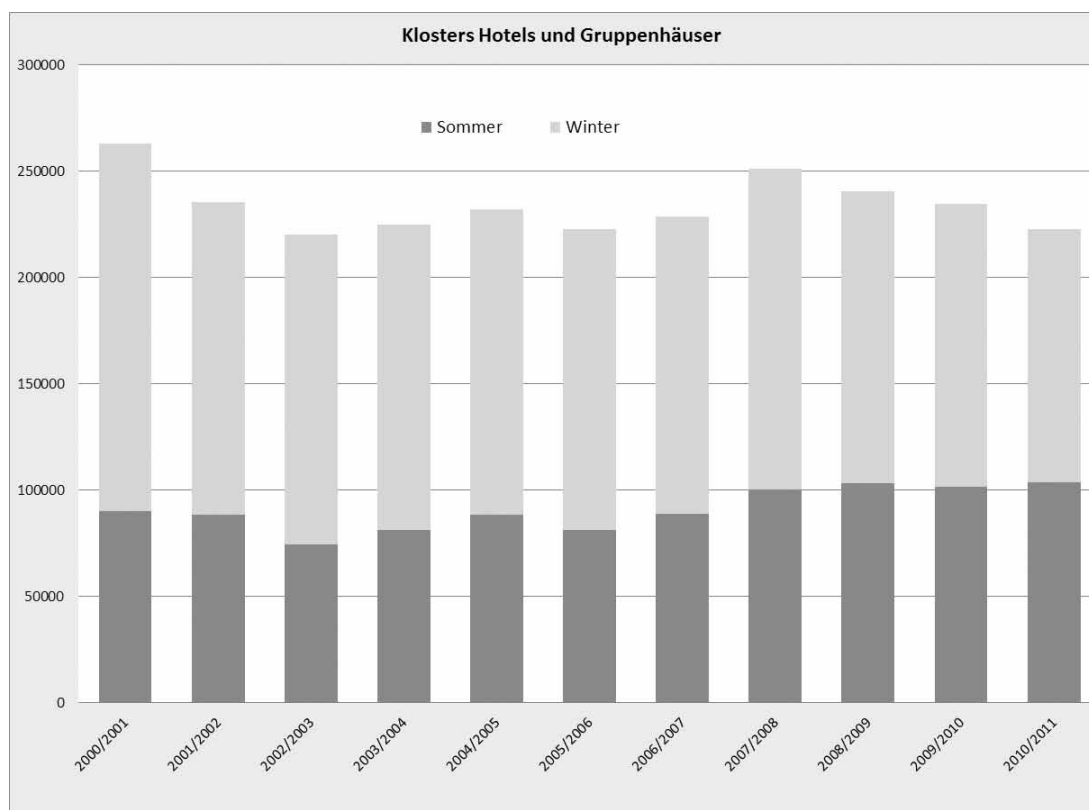
Immanuel Senn

Ein gewisser Rückgang der Logiernächte war für das Geschäftsjahr 2010/2011 erwartet worden. Erfreulicherweise fiel dieser Rückgang für Klosters mit 2,3% glimpflich aus. Die Sommersaison 2010 zeigte sogar eine Zunahme von 1,8%. Offensichtlich ist das Angebot «Davos Klosters Inclusive» mittlerweile im Bewusstsein unserer Gäste fest verankert und bildet eine wesentliche Voraussetzung für den Zuwachs im Sommer.

Während sich die kommerziell vermieteten Ferienwohnungen im Winter gut hielten, zeigten die Hotelbetriebe – zum Teil bedingt durch Wechsel in der Führung – etwas grössere Einbussen.

Untenstehende Tabellen geben Auskunft über die zahlenmässige Entwicklung der Logiernächte sowie die Verteilung der Nationalitäten im Vergleich zum Vorjahr. Die Höhe der Einnahmen der Jahrespauschalen für Eigentümer und Dauermieter von Ferienwohnungen in Klosters bewegt sich nach wie vor im Rahmen der Vorjahre.

Per 1. Januar 2011 erfolgte der Einzug der Tourismusförderungsabgabe durch die Gemeinde Klosters-Serneus. Alle TFA-relevanten Daten wurden im Laufe des Jahres 2011 schrittweise übergeben. Da es sich dabei unter anderem um Steuerdaten handelt, wird die Ansiedlung beim Steueramt von vielen Seiten begrüsst und stellt betriebsintern eine weitere Vereinheitlichung mit Davos dar.



Gästetaxen und Statistik

Immanuel Senn

Davos Klosters Logiernächte

a) kommerzielle Logiernächte in

	DAVOS				KLOSTERS				Ganze Destination			
	2009	2010	Diff.	in %	2009	2010	Diff.	in %	2009	2010	Diff.	in %
Sommer												
Hotels	423'187	398'446	-24'741	-5.85	92'341	93'351	+1'010	+1.09	515'528	491'797	-23'731	-4.60
Kliniken	70'786	66'778	-4'008	-5.66			+0		70'786	66'778	-4'008	-5.66
Gruppenhäuser	34'817	37'780	+2'963	+8.51	9'075	9'951	+876	+9.65	43'892	47'731	+3'839	+8.75
Ferienwohnungen	200'484	165'152	-35'332	-17.62	37'002	37'551	+549	+1.48	237'486	202'703	-34'783	-14.65
	729'274	668'274	-61'118	-8.38	138'418	140'853	+2'435	+1.76	867'692	809'009	-58'683	-6.76
Davon Reisegruppen in Hotels	187'467	169'663	-17'804	-9.50								
Winter	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %
Hotels	459'176	439'825	-19'351	-4.21	111'118	100'971	-10'147	-9.13	570'294	540'796	-29'498	-5.17
Kliniken	58'689	48'233	-10'456	-17.82					58'689	48'233	-10'456	-17.82
Gruppenhäuser	106'443	106'878	+435	+0.41	22'013	18'412	-3'601	-16.36	128'456	125'290	-3'166	-2.46
Ferienwohnungen	257'299	235'436	-21'863	-8.50	79'879	75'926	-3'953	-4.95	337'178	311'362	-25'816	-7.66
	881'607	830'372	-51'235	-5.81	213'010	195'309	-17'701	-8.31	1'094'617	1'025'681	-68'936	-6.30
Jahr	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %
Hotels	882'363	838'271	-44'092	-5.00	203'459	194'322	-9'137	-4.49	1'085'822	1'032'593	-53'229	-4.90
Kliniken	129'475	115'011	-14'464	-11.17					129'475	115'011	-14'464	-11.17
Gruppenhäuser	141'260	144'658	+3'398	+2.41	31'088	28'363	-2'725	-8.77	172'348	173'021	+673	+0.39
Ferienwohnungen	457'783	400'588	-57'195	-12.49	116'881	113'477	-3'404	-2.91	574'664	514'065	-60'599	-10.55
	1'610'881	1'498'528	-112'353	-6.97	351'428	336'162	-15'266	-4.34	1'962'309	1'834'690	-127'619	-6.50
Jahr ohne Kliniken	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %
	1'481'406	1'383'517	-97'889	-6.61	351'428	336'162	-15'266	-4.34	1'832'834	1'719'679	-113'155	-6.17
b) nicht kommerzielle Logiernächte												
Eigentümpauschalen und Eigenbelegungen	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %
	716'816	736'352	+19'536	+2.73	239'600	241'316	+1'716	+0.72	956'416	977'668	+21'252	+2.22
c) Gesamttotal	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %	09/10	10/11	Diff.	in %
Logiernächte	2'327'697	2'234'880	-92'817	-3.99	591'028	577'478	-13'550	-2.29	2'918'725	2'812'358	-106'367	-3.64

Gruppenhäuser (inkl. Lager und Berghäuser)

Finanzen

Thomas Wegmüller

Klosters Tourismus
7250 Klosters-Serneus

Erfolgsrechnung 01.05.2010 bis 30.04.2011

Ertrag	Vorjahr	Budget 10/11	Geschäftsjahr	Budget 11/12
Mitgliederbeiträge	21'675.00	20'000.00	22'030.00	22'000.00
Mietzinserträge	16'300.00	50'000.00	55'800.00	55'000.00
Zinsertrag	1'541.77	2'500.00	1'245.95	1'000.00
Total Ertrag	39'516.77	72'500.00	79'075.95	78'000.00
Aufwand				
Sitzungsgelder, Spesen	15'442.55	15'000.00	16'653.40	19'500.00
Büromaterial/Drucksachen/Porti	244.70	-	1'690.25	2'000.00
Diverser Aufwand, Veranstaltungen	806.50	5'000.00	62.50	500.00
Administration, Revision, Rechtsberatung	32'685.00	5'000.00	3'291.05	4'000.00
Unterhalt Bürogebäude	15'250.05	10'000.00	10'946.60	15'000.00
Sachversicherungen	2'364.30	2'500.00	1'681.05	2'000.00
KK-Zinsen, Bankspesen	352.86	500.00	8'115.18	1'000.00
Hypothekarzinsen	24'881.00	28'000.00	20'658.90	22'000.00
Steuern	1'194.00	-	394.00	500.00
Abschreibungen	-	5'000.00	17'501.00	10'000.00
Total Aufwand	93'220.96	71'000.00	80'993.93	76'500.00
Total allgemeine Betriebsrechnung	-53'704.19	1'500.00	-1'917.98	1'500.00
Divers				
a.o. Erfolg	27'940.79	-	-	-
Wertberichtigung Liegenschaft	25'000.00	-	-	-
Total Divers	52'940.79	-	-	-
Total Vermögensvorschlag	-763.40	1'500.00	-1'917.98	1'500.00

Finanzen

Thomas Wegmüller

Klosters Tourismus
7250 Klosters-Serneus

Bilanz per 30. April 2011

AKTIVEN	30.04.2011	30.04.2010
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	308'525.06	321'583.30
Forderungen	22'961.26	21'417.00
Total Umlaufvermögen	331'486.32	343'000.30
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'000.00	22'500.00
Sachanlagen	875'003.00	875'004.00
(Bürogebäude)	(875'000.00)	(875'000.00)
(Mobiliar Wohnungen)	(1.00)	(1.00)
(Veranstaltungsmaterial, Gerätschaften)	(1.00)	(1.00)
(Büroeinrichtungen und EDV)	(1.00)	(1.00)
(Fahrzeuge)	-	(1.00)
Total Anlagevermögen	880'003.00	897'504.00
Total AKTIVEN	1'211'489.32	1'240'504.30
PASSIVEN	30.04.2011	30.04.2010
Fremdkapital		
kurzfristige Verbindlichkeiten		
kurzfristige Verbindlichkeiten	11'739.35	17'936.35
Passive Rechnungsabgrenzung	167'880.00	170'780.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	179'619.35	188'716.35
Langfristiges Fremdkapital		
GKB-Hypothek Bürogebäude	670'797.00	688'797.00
Total langfristiges Fremdkapital	670'797.00	688'797.00
Rückstellungen		
Rückstellungen allgemein	175'000.00	175'000.00
Rückstellungen Tennisturniere	45'000.00	45'000.00
Total Rückstellungen	220'000.00	220'000.00
Total Fremdkapital	1'070'416.35	1'097'513.35
Eigenkapital		
Eigenkapital	142'990.95	143'754.35
Vermögensvorschlag	-1'917.98	-763.40
Total Eigenkapital	141'072.97	142'990.95
Total PASSIVEN	1'211'489.32	1'240'504.30

KASPER TREUHAND AG

TREUHAND | STEUERBERATUNG | REVISION

Geschäftsleitung: Stephan Kasper
eidg. dipl. Steuerexperte / Treuhänder
Mehrwertsteuerexperte FH

CH-7250 Klosters, Talstrasse 1
Tel. 0041 (0)81 422 49 29
Fax 0041 (0)81 422 51 28
kasper-treuhand@bluewin.ch
MwSt-Nr. 698 717

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung des Vereins
Klosters Tourismus

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins **Klosters Tourismus** für das am 30.04.2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung, mit einem Jahresverlust von Fr. 1'917.98 zu genehmigen.

Klosters, 10.08.2011/StK

Kasper Treuhand AG


(Stephan Kasper)

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz per 30.04.2011
- Betriebsrechnung 01.05.2010 bis 30.04.2011

TREUHAND  KAMMER
Mitglied

Abteilungsbetriebsrechnung Klosters 2010/2011

Verena Bürgi

Das vergangene Jahr nutzten wir zur weiteren Aufarbeitung des Internen Kontroll-Systems IKS, welches wir von Gesetzes wegen erstellen mussten. Auch haben wir die Balanced Scorecard BSC, welche uns vom Kanton Graubünden, Amt für Wirtschaft, in Zusammenhang mit der DMO auferlegt wurde, umgesetzt. Aufgrund der Wirtschafts- und Währungs-krise verzeichnen wir bei den Gästetaxen ein Minus von rund CHF 62'000.00 gegenüber dem Vorjahr. In der

Budgetierung haben wir diesen Rückgang allerdings höher prognostiziert sodass wir CHF 78'000.00 über dem Budget abschliessen. Das Risiko einer ausgeglichenen Rechnung liegt aufgrund der Vereinbarung zwischen KT und DDO alleine bei der Firma Davos Destinations-Organisation (Genossenschaft). Die gesamte Finanzbuchhaltung wurde wie bis anhin durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers sehr detailliert geprüft.

RECHNUNG 2009/2010			VORANSCHLAG 2010/2011		RECHNUNG 2010/2011	
Aufwand FR.	Ertrag FR.		Aufwand FR.	Ertrag FR.	Aufwand FR.	Ertrag FR.
	2'356'070.45	GÄSTETAXEN		2'216'000.00		2'294'372.80
115'454.95	13'609.05	VERWALTUNG	138'500.00	15'000.00	115'134.40	10'637.50
		INFORMATION	872'000.00	406'000.00	867'953.71	390'698.52
655'796.92	275'731.65	Informationsbüro	607'500.00	267'000.00	626'918.27	266'979.15
133'453.99	33'269.85	Informationsmittel	140'500.00	37'000.00	109'514.79	21'890.40
153'675.35	119'198.00	Reservationssystem	124'000.00	102'000.00	131'520.65	101'828.97
1'822'626.39	122'112.40	GÄSTEANGEBOT	1'699'500.00	116'000.00	1'782'706.51	120'855.25
60'000.00	0.00	Administration Sport und Kultur	60'000.00	0.00	60'000.00	0.00
549'619.75	5'516.75	Sommer-/Winterangebot	553'000.00	1'000.00	610'264.80	5'443.50
1'088'358.19	100'000.00	Beitrag an Touristische Infrastruktur	998'000.00	100'000.00	1'030'040.06	100'000.00
124'648.45	16'595.65	Div. Veranstaltungen und Anlässe	88'500.00	15'000.00	82'401.65	15'411.75
39'916.15	932.35	DIVERSE BEITRÄGE	54'000.00	0.00	50'769.45	0.00
		MARKETING	560'000.00	571'000.00	604'448.08	604'448.08
34'588.55	604'180.40	Tourismusförderungsabgabe	20'000.00	570'000.00	20'200.00	593'950.05
288'188.73	0.00	Personal-, Infrastrukturkosten	280'000.00	0.00	286'927.70	0.00
42'421.56	0.00	Inserate/elektronische Medien	45'000.00	0.00	46'414.41	0.00
46'260.41	0.00	Dias/Werbematerial/Agentur	10'000.00	0.00	16'596.98	0.00
128'588.97	12'858.48	Verkaufsförderungen	125'000.00	1'000.00	155'867.04	10'498.03
20'817.34	0.00	Öffentlichkeitsarbeit	20'000.00	0.00	20'427.21	0.00
56'173.32	0.00	Pressebetreuung	60'000.00	0.00	58'014.74	0.00
3'537'962.63	3'537'962.63		3'324'000.00	3'324'000.00	3'421'012.15	3'421'012.15

Ausblick und Dank

Reto Bransch

Auswirkungen EURO / GBP

Die Entwicklung sämtlicher Währungen gegenüber dem CHF lässt erahnen und der Vortrag von Prof. Dr. Klaus Schwab hat bestätigt, dass wir auf eine länger anhaltende und äusserst schwierige Ausgangslage zusteuern. Die Schweiz ist durch diese Situation in ein Premium Segment aufgestiegen. Damit sind von uns Topleistungen gefragt. Durchschnitt reicht nicht mehr. Dies zwingt uns, für den Gast Mehrwerte zu schaffen. Das heisst Zusatzleistungen zu inkludieren und die bestehenden Angebote wie das «Aktiv Sommer Programm», die Gästekarte «Davos Klosters Inclusive» oder «Skipass geschenkt» bei jeder sich bietenden Möglichkeit zu bewerben und zwar von allen Leistungsträgern. Diese Situation wird Vieles verändern, und wenn wir diesen Tourismustornado überstehen wollen, dann müssen wir uns auf unsere Stärken besinnen. Eine Zukunftsprognose wäre Spekulation. Ich bin aber überzeugt, dass unsere Destination aufgrund des grossen Angebots, wegen unserer Vielfältigkeit und dank unserer Tradition eine optimale Ausgangslage für die bevorstehenden Herausforderungen hat.

Destinationsbildung Davos Klosters

Es sind nach wie vor gegenseitige Gespräche notwendig. Trotzdem stellen wir nach drei Jahren fest, dass die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern innerhalb der Destination funktioniert. Der Prozess der Annäherung und des gegenseitigen Verständnisses schreitet voran. Dank den Synergien konnten zusätzliche Mittel für das Marketing generiert werden. Die Destinationsbildung lebt und wird durch zahlreiche konstruktive Rückmeldungen weiterentwickelt.

Team Klosters

Erfreulich ist, dass wir wieder vermehrt Klosterser als Mitarbeiter in der Gästeberatung Klosters anstellen konnten. Ab Juni 2011 wird die Abteilung Klosters mit den Aufgaben Events in Klosters sowie die Informationsbüroleitung vor Ort in Klosters von Daniela Frey übernommen. Somit haben wir eine Ansprechperson für sämtliche Belange von Gästen und Einheimischen direkt vor Ort, welche die verschiedenen Anliegen aufnimmt und entsprechend den Zuständigkeiten an die verantwortliche Person innerhalb der Destination Davos Klosters weiterleitet.

Dank

Unsere Ziele und die daraus resultierenden Herausforderungen bewältigen wir nur gemeinsam mit unseren Leistungsträgern, motivierten Mitarbeitern und einem Vorstand, der uns unterstützt. Dafür gebührt Ihnen eine grosse Anerkennung. Mein Dank gilt aber auch Allen, die sich jeden Tag für unsere Destination engagieren und Höchstleistungen für unsere Gäste erbringen.



Bild: Stefan Schlumpf